

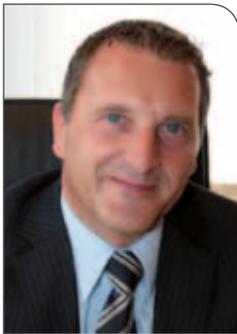
Das **ENERGIESERVICE** Magazin



Gewinnspiel
auf der Rückseite

Unsere Preise bleiben stabil
Meine Ausbildung bei den Stadtwerken
So erkennen Sie unseriöse Energieanbieter

HAND IN HAND



Alexander Kronthaler
Geschäftsführer
Stadtwerke Saalfeld GmbH

Sehr geehrte Kunden,

während zahlreiche Versorger ihre Strompreise zum Jahreswechsel anheben müssen, können wir unsere konstant halten. Wie wir das schaffen? In dem unser gesamtes Team Tag für Tag, Hand in Hand dafür arbeitet. Für dieses unermüdliche Engagement möchte ich mich an dieser Stelle einmal ausdrücklich bei meinen Mitarbeitern bedanken!

Dieser Einsatz ist aber auch dringend notwendig! Jahr für Jahr machen es steigende Umlagen und Entgelte immer schwieriger, die Preise für unsere Kunden konstant zu halten. Mittlerweile bleiben

für stabile Preise

uns deutlich weniger als ein Viertel des Strompreises, um damit zu wirtschaften und unsere Region zu beleben. Natürlich ist es wichtig, den (vernünftigen) Ausbau der erneuerbaren Energien weiter zu fördern. Aber wir müssen uns auch im Klaren darüber sein, dass der Preis dafür sehr hoch ist.

Vor Weihnachten habe ich aber noch eine weitere positive Nachricht für unsere Erdgaskunden. Auch in der laufenden Heizperiode können wir unsere Preise stabil halten. Alle Hintergründe dazu erfahren Sie auf Seite 8 in dieser Ausgabe.

Optimistisch blicken wir daher voraus in ein hoffentlich auch für Sie gesundes und erfolgreiches Jahr 2014. Zunächst wünsche ich Ihnen allerdings ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben!

Ihr Alexander Kronthaler

Förderprogramm Elektrofahrzeug

Stand: 1. August 2013

Bei Vorlage einer Kopie des Kaufvertrages, des Zulassungsnachweises sowie eines Nachweises des Wohn-/Firmensitzes in Thüringen erhalten Stromkunden der Stadtwerke Saalfeld GmbH eine Einmalzahlung von 150 € bei Erstzulassung eines Elektrofahrzeuges.

Voraussetzungen sind die Anbringung eines Werbeaufklebers sowie der Abschluss bzw. Bestand eines Stromlieferungsvertrages mit der Stadtwerke Saalfeld GmbH während der Förderlaufzeit. Die Vereinbarung hat eine Laufzeit von 2 Jahren ab Förderbeginn. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Die Kennzeichnung der Stromlieferung eines Energieversorgers wird jährlich aktualisiert und beschreibt den Strommix des jeweiligen Vorjahres. Der aktuelle Strommix der Stadtwerke Saalfeld zeigt u. a., dass der Anteil erneuerbarer Energien an den Gesamtstromlieferungen der Stadtwerke Saalfeld mittlerweile 34 % beträgt – eine Steigerung um 11 % allein seit dem Jahr 2010 und deutlich mehr als im aktuellen bundesdeutschen Durchschnitt.

Energieträger	Gesamtstromlieferungen der Stadtwerke Saalfeld GmbH	Produkt SaaleStrom Öko	Verbleibender Energiemix der Stadtwerke Saalfeld GmbH	Energieträgermix Deutschland ¹⁾
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kernenergie ■ Kohle ²⁾ ■ Erdgas ■ sonstige fossile Energieträger ■ Erneuerbare Energien (gefordert nach dem EEG ³⁾) ■ Sonstige Erneuerbare Energien 				
CO ₂ -Emissionen	474 g/kWh	0 g/kWh	480 g/kWh	522 g/kWh
Radioaktiver Abfall	0,0003 g/kWh	0 g/kWh	0,0002 g/kWh	0,0005 g/kWh

Zusatzinformation: Der Anteil des umweltfreundlich erzeugten Stromes aus unserem Blockheizkraftwerk Gorndorf beträgt im Bilanzierungsjahr 9,2 %.

¹⁾ Allgemeine Versorger und private Einspeiser ²⁾ z.B. Braunkohle, Steinkohle ³⁾ z.B. Wasserkraft, Windkraft, Sonnenenergie

Weiterführende Informationen erhalten Sie im Internet unter www.stadtwerke-saalfeld.de, per Telefon unter 03671 590-0 oder beim EnergieService der Stadtwerke Saalfeld GmbH.

Stand der Information: 1. November 2013



14.000 KILOMETER RADELN DURCH SAALFELD

... natürlich elektrisch!

Auswertung des Modellprojektes „Mobil mit SaaleStrom“

14.000 Kilometer auf zwei Rädern. Eine Zahl die man in Saalfeld wohl am ehesten den beiden Weltumradlern Axel Brümmer und Peter Glöckner zuschreiben würde. Doch in diesem Fall ist es das Ergebnis eines Modellprojektes, welches die Stadtwerke Saalfeld in den vergangenen beiden Jahren zur Elektromobilität durchgeführt haben. Die Aktion, in deren Rahmen insgesamt 16 sogenannte Pedelecs (Pedal Electric Cycles) über zwei Jahre kostenfrei an 12 Saalfelder Unternehmen und Institutionen verliehen wurden, diente als Testlauf, um Erfahrungen im alltäglichen Umgang mit der Elektromobilität zu sammeln. Unterstützung erhielten die Stadtwerke dabei von den beiden Saalfelder Fahrradgeschäften „City Rad Shop“ und „Radleck“, die die technisch hochwertigen, elektrisch unterstützten Fahrräder lieferten und jederzeit als Ansprechpartner bei technischen Fragen und Problemen zur Verfügung standen.

Das abschließende Feedback der beteiligten Unternehmen und Einrichtungen fiel durchweg positiv aus. Alle Projektteilnehmer bewerteten die Aktion als tolle Erfahrung. Dabei erfreute sich die Nutzung der elektrisch unterstützten Räder einer bunten Mischung. Am meisten genutzt wurden sie von den Mitarbeitern für private Zwecke aber auch für tägliche Dienstgänge und Kundentermine. Dabei kamen die Pedelecs bei fast allen mehrmals täglich zum Einsatz. Besonders gelobt wurde in diesem Zusammenhang der gute Akku. Die Aufladung musste meist erst nach ca. einer Woche oder sechs Stunden Fahrzeit erfolgen.

Viele Nutzer hatten zu Beginn keine Erwartungen an das Projekt, wollten aber ein Zeichen für den Umweltschutz setzen. Einige Unternehmen wollten allerdings auch die Fitness ihrer Mitarbeiter unterstützen und die Räder testen, da sie über eine Anschaffung nachdenken. Mit Erfolg. Gut die Hälfte aller Nutzer hat sich nach der Benutzung tatsächlich fitter und motivierter gefühlt. Fast alle Unternehmen und Einrichtungen konnten dank der Pedelecs Fahrzeug- und Kraftstoffkosten einsparen, Zeit allerdings nicht. Durch die leichte

Bedienung fühlten sich fast alle Teilnehmer im Straßenverkehr sicher und kamen insgesamt sehr gut zurecht.

Zu ähnlichen Ergebnissen kamen vier Schüler des Heinrich-Böll-Gymnasiums. Diese hatten sich in ihrer Seminarfacharbeit mit der Rentabilität von Pedelecs im Berufsalltag auseinandergesetzt. Wenn die derzeit noch etwas zu hohen Anschaffungskosten der elektrisch unterstützten Fahrräder weiter sinken, steht einer massenhaften Verbreitung in Unternehmen kaum etwas im Weg. Davon würde auch die Umwelt in großem Umfang profitieren, hat doch jedes Unternehmen im Laufe des Untersuchungszeitraumes von 7 Monaten durchschnittlich 333 kg CO₂ eingespart. Dies entspricht in etwa dem Hin- und Rückflug einer Person zwischen München und Berlin!



IN DIE SERVICE-WÜSTE

Energie von Billiganbietern kann richtig teuer werden.

Hinter vermeintlich günstigen Angeboten stecken oft unseriöse Firmen, die ihre Kunden abzocken.

Peter H. freute sich über das Tarif-Schnäppchen, das ihm der nette Herr von den Stadtwerken an der Haustür verkaufte. Doch die Freude währte nicht lange. Der Fremde stammte nicht vom örtlichen Energieversorger, sondern von einer Abzockfirma. Statt von den Stadtwerken zum günstigen Tarif Strom geliefert zu bekommen, buchte nun eine unbekannte Firma aus einer fremden Stadt Geld von seinem Konto ab. Die Widerrufsfrist war zu dem Zeitpunkt schon abgelaufen. Erst Monate später und mithilfe des Kundenberaters seiner Stadtwerke kam Herr H. aus dem Knebelvertrag heraus. Sein Fazit: nie wieder Billiganbieter!



So erkennen Sie unseriöse Energieanbieter

Unterschreiben Sie nie Verträge unter Zeitdruck – und schon gar nicht an der Haustür. Die Stadtwerke Saalfeld machen keine Haustürgeschäfte. Informieren Sie sich im Internet oder im Energieservice über neue Angebote und Tarife. Mitarbeiter der Stadtwerke vereinbaren immer einen Termin und können sich ausweisen.

Risiko Vorkasse

Die Finanzierungskonzepte vieler Billiganbieter basieren auf Vorauszahlungen für ein Quartal oder sogar für ein ganzes Jahr. Steigen Kunden aus Verträgen aus oder liefert die Firma keine Energie mehr, wartet man meist vergeblich auf Erstattung. Manche Anbieter verlangen Kautions, um sich vor Zahlungsverzug ihrer Kunden zu schützen. Der Betrag kann zwischen dem einer monatlichen Abschlagszahlung oder – bei schlechter Bonität des Kunden – bis zu einem Jahr Energiekosten liegen. Kautions müssen laut Gesetz zurückgelegt und gesichert werden. Diese Pflicht ist meist nichts mehr wert, wenn der Anbieter pleite ist. In der Vergangenheit kam es häufiger zu Insolvenzen von Energieanbietern wie Teldafax oder Flexstrom. Vorsicht ist geboten!

Billige Masche

Dubiose Energieanbieter bescheren ihren Kunden viel Ärger und hohe Kosten. Dabei sind es meist die angeblich geringeren Kosten, die die Kunden zum Wechsel verleiten. Neben Vorauszahlungen kassieren Billigversorger hohe Zusatzzahlungen. Der Kunde schließt einen günstigen Paketpreis über eine festgelegte Abnahmemenge ab. Verbraucht er mehr, kann das teuer werden. Oft werden auch Guthaben nicht wie vereinbart ausgezahlt, sondern erst mit der nächsten Abschlagszahlung verrechnet. Oder Prämien und Boni werden nicht gewährt, wenn Kunden nicht mindestens zwei Jahre bei der Stange bleiben. Manche Anbieter erhöhen auch ihre Preise ohne Angabe von Gründen. Oder rechtfertigen höhere Zahlungen mit Nebenkläusen im „Kleingedruckten“, gegen die Kunden keine Einspruchsmöglichkeit haben.

Was tun?

Wenn Sie einem unseriösen Energieanbieter aufgesessen sind, gilt es schnell zu handeln:

- **Nutzen Sie Ihr 14-tägiges Widerrufsrecht nach Vertragsabschluss.**
- **Ist diese Frist verstrichen, kündigen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt.**
- **Hilfe bekommen Sie beim Kundenberater Ihrer Stadtwerke und bei der Verbraucherzentrale.**

Fragen Sie uns



Gabriela Klöse | Leiterin Energieservice

Nutzen Sie die günstigen Angebote der Stadtwerke Saalfeld. Meine Kolleginnen und ich beraten Sie gern! Wir helfen Ihnen auch bei Problemen mit Billigenergieanbietern. Rufen Sie mich an: 03671 590-390
Per Post: Stadtwerke Saalfeld GmbH
Energieservice
Remschützer Straße 42
07318 Saalfeld

Per E-Mail: kunden@stadtwerke-saalfeld.de

Ihre Vorteile

- + faire Preise
- + flexible Verträge, die rasches Umsteigen auf günstigere Tarife ermöglichen
- + guter Service und Beratung beim Energiesparen
- + gute Erreichbarkeit – persönlich, dank Servicrufnummern und per Internet
- + kurze Wege: unser Standort ist immer kundennah

BAUMASSNAHMEN 2013

Das Strom- und Gasnetz in Saalfeld und Unterwellenborn weist gegenüber dem bundesdeutschen Durchschnitt eine deutlich höhere Versorgungsqualität auf. Damit dies auch künftig so bleibt, investierte die Saalfelder Energienetze GmbH im Jahr 2013 etwa 1,4 Millionen Euro in die Strom- und Gasversorgungsleitungen. Hierbei lag ein besonderes Augenmerk auf einer gemeinschaftlichen Bauausführung mit der Stadt Saalfeld, der Gemeinde Unterwellenborn sowie dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (ZWA). Nur so konnten einerseits die Beeinträchtigungen der Anwohner und anliegenden Gewerbetreibenden sowie andererseits die Gesamtkosten der Baumaßnahmen gegenüber einer eigenständigen Ausführung verringert werden.

Unsere größten Investitionsvorhaben in diesem Jahr

Marktplatz

Am Marktplatz waren im Jahr 2013 noch Arbeiten an der Gasleitung zwischen Rathaus und Brudergasse sowie am Leerrohrnetz erforderlich. Besonders kompliziert gestaltete sich die Einbindung der Gasleitung in das Bestandsnetz an der Ecke Brudergasse/Blankenburger Straße, wobei auch diese Herausforderung ohne Versorgungsunterbrechung erfolgreich gemeistert werden konnte. Die Meisterbereiche brachten alle Arbeiten in Abstimmung mit der Baufirma termingerecht zum Abschluss. Zwischenzeitlich wurden in die verlegten Mikroröhrchen ein Glasfaserkabel eingeblasen und in den Häusern die Übergabepunkte montiert. Damit besteht für die Anwohner, Firmen und Geschäfte voraussichtlich ab dem Frühjahr 2014 die Möglichkeit für einen schnellen Internet- und Kommunikationsanschluss.

Beulwitzer Straße

Nach Abschluss des im Jahr 2012 begonnenen ersten Bauabschnittes zwischen Fingersteinkreuzung und Einmündung Am Cröstener Weg wurden die Arbeiten in Richtung Beulwitz fortgesetzt. Der zweite Bauabschnitt war in drei Teilabschnitte gegliedert. Während die ersten beiden Teilabschnitte die Verlegung eines Leerrohrs, das Setzen von Kabelschächten und die Erneuerung einiger Strom-Netzanschlüsse beinhaltete, kam

im dritten Teilabschnitt zwischen Einmündung Hermann-Meyer-Straße und Straße der Freundschaft die Erneuerung der Gasleitung und die Erdverkabelung der vorhandenen Freileitung einschließlich aller Netzanschlüsse hinzu. Im Zusammenhang mit dem Austausch der alten Gasleitung wurde ein wichtiger Lückenschluss zwischen dem Ortsteil Beulwitz und dem Gasnetz in Saalfeld geschaffen. Gleichzeitig erfolgten die Umstellung von Niederdruck auf Mitteldruck sowie die Außerbetriebnahme der Gasdruckregelanlage vor Ort. Die Arbeiten wurden im September beendet.

Kulmstraße

Die Tiefbauarbeiten in der Kulmstraße liegen deutlich hinter den Terminplanungen und den Qualitätserwartungen zurück. Die Stadt Saalfeld kündigte deshalb den Bauvertrag gegenüber der ausführenden Tiefbaufirma. Wegen der Terminverzögerung konnten die erforderliche Kabel- und Leerrohrverlegung sowie die Umbindung und Herstellung einiger Netzanschlüsse trotz erheblicher Anstrengungen des Strom- und Gasmeisterbereichs bisher nur teilweise erfolgen. Um dennoch die Versorgung der betroffenen Grundstücke mit Strom und Gas sicherzustellen, sollen die noch ausstehenden Arbeiten rechtzeitig vor dem Wintereinbruch fertiggestellt werden.

Lange-Wiesen-Weg

Bis auf geringfügige Restarbeiten ist die Erneuerung der Gasleitung im Lange-Wiesen-Weg weitgehend abgeschlossen. So sind noch etwa 20 Meter Gasrohr zu verlegen und die neue Gasleitung in das Bestandsnetz einzubinden. Bisher wurden bereits die alte Stahl-Gasleitung durch eine neue PE-Leitung mit größerem Querschnitt ersetzt sowie die Netzanschlüsse komplett erneuert.

Sonstige Baumaßnahmen

Zusätzlich zu den genannten Baumaßnahmen hat die Saalfelder Energienetze GmbH auch in diesem Jahr eine Vielzahl an eigenen Bauvorhaben ausgeführt. Stellvertretend seien hier die Arbeiten an der Stromversorgung in der Alten Gehegstraße, im Wachserzweg sowie die Inbetriebnahme der Gasleitung im neuen Saaledüker südlich des Pioniersteiges genannt. Zahlreiche neue Netzanschlüsse für Strom und Gas wurden hergestellt.

Weststraße

Die Arbeiten in der Weststraße wurden im August 2013 planmäßig beendet. In Teilbereichen der neuen Straße haben die Saalfelder Energienetze GmbH in diesem Jahr ein Mittelspannungskabel-System, Niederspannungskabel, Fernmeldekabel und ein Leerrohr verlegt.

Langenschader Straße

Das Bauvorhaben „Grundhafter Ausbau Langenschader Straße“ aus dem Jahr 2012 wurde fortgeführt und soll bis zum Jahresende 2013 zum Abschluss gebracht werden. Aktuell wird noch im Abschnitt zwischen dem Bahnübergang und der Bowlingbahn gearbeitet. Die Saalfelder Energienetze GmbH hat bereits das komplette Gasrohrnetz einschließlich der Hausanschlüsse erneuert. An der Einfahrt des Lok-Sportplatzes wurde eine neue Trafostation errichtet. Sämtliche Mittelspannungskabel sind ausgewechselt. Die vorhandene Niederspannungsfreileitung ist bis auf Restleistungen durch eine Erdverkabelung ersetzt. Parallel wurde der Ausbau des Leerrohrnetzes für ein zukünftiges Breitband-Kommunikationsnetz vorangetrieben. Voraussichtlich ab dem Frühjahr 2014 steht den Anwohnern dieser Straße ein schneller Internet- und Kommunikationsanschluss zur Verfügung.

Gartenweg in Unterwellenborn

Die Gemeinde Unterwellenborn baut momentan den Gartenweg in der Siedlung Unterwellenborn grundhaft aus. Um die Kundennachfrage nach Netzanschlüssen im Baufeld bedienen zu können, beteiligte sich die Saalfelder Energienetze GmbH an der Baumaßnahme und erweiterte das eigene Gasleitungsnetz um etwa 80 Meter Hauptleitung sowie die entsprechenden Netzanschlüsse.

Aue am Berg

Die Saalfelder Energienetze GmbH übernahm am 1. Januar 2013 die Verantwortung für das Stromnetz im gesamten Ortsteil Beulwitz, so auch in der Ortslage Aue am Berg. Als neuer Netzbetreiber waren Teile der Niederspannungsfreileitung und Strom-Netzanschlüsse zu verkabeln und Vorbereitungen für ein Leerrohrnetz zu treffen. Die Arbeiten erfolgten in Zusammenhang mit der städtischen Baumaßnahme zur Erneuerung des Dorfplatzes und eines Teils der Ortsstraße. Sobald von allen Grundstückseigentümern die Rückmeldungen vorliegen, dass die kundeneigenen Elektroinstallationsanlagen auf die neuen Erdkabel-Netzanschlüsse umgebunden sind, werden zum Abschluss der Maßnahme die dann nicht mehr benötigten Freileitungen und Maste demontiert.



Aue am Berg



Beulwitzer Straße



Gartenweg | Unterwellenborn



Langenschader Straße



Lange-Wiesen-Weg

UNSERE PREISE BLEIBEN KONSTANT

Die EEG-Umlage, die der Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien dienen soll, steigt Jahr für Jahr weiter an. Die Folge waren in den vergangenen Jahren immer weiter steigende Strompreise. Und auch im Jahr 2014 wird die Umlage wieder angehoben. Gleichwohl ist es den Stadtwerken Saalfeld gelungen, die Strompreise konstant zu halten. Die Redaktion hat Geschäftsführer Alexander Kronthaler dazu befragt.

Herr Kronthaler, dieser Tage erreichte uns die Nachricht, dass die Stadtwerke Saalfeld ihre Preise auch im ersten Halbjahr 2014 konstant halten können. Wie konnten Sie dies angesichts immer weiter steigender Umlagen realisieren?

In der Tat ist es so, dass auch im kommenden Jahr die EEG-Umlage um fast einen Cent pro Kilowattstunde steigen wird. Seit 2010 ist diese Umlage sogar auf das Dreifache angestiegen – von 2,05 ct/kWh auf mittlerweile 6,24 ct/kWh. Inclusive verschiedener Anpassungen weiterer Umlagen und Entgelte müssen wir im nächsten Jahr Mehrkosten von etwa 0,6 ct/kWh ausgleichen. Auf diese Mehrkosten – das wird oft vergessen – müssen darüber hinaus noch 19 % Umsatzsteuer

Interview mit Alexander Kronthaler

aufgeschlagen werden, die direkt an den Staat gehen. Mittlerweile bestehen rund 52 % des Strompreises aus Steuern und Umlagen. Dazu kommen noch einmal etwa 25 % Netznutzungskosten, die wir ebenfalls überhaupt nicht beeinflussen können. Uns bleiben also nur etwa 23 % des Strompreises für Investitionen, zum Wirtschaften und für die Unterstützung von Vereinen, Institutionen und Projekten aus der Region.

Wie ist es möglich, die Strompreise dennoch konstant zu halten?

Hier profitieren wir von unserem Portfoliobeschaffungsmanagement, das es uns ermöglicht, die leicht gesunkenen Bezugskosten an der Strombörse maximal auszunutzen. Die dadurch erzielten Einsparungen geben wir natürlich an unsere Kunden weiter. Auch wenn diese nicht ganz die gestiegenen Umlagen ausgleichen können, haben wir uns entschlossen, die Strompreise stabil zu halten.

Für welchen Zeitraum gilt diese Aussage?

Die stabilen Preise sind zumindest für die erste Jahreshälfte 2014 gesichert. Im Anschluss müssen wir schauen, wie sich die Preise an der Strombörse, die Netzentgelte und vor allem die gesetzgebenden Maßnahmen entwickeln. Natürlich ist es unser erklärtes Ziel, unseren Kunden immer möglichst günstige Preise zu bieten. Leider haben wir auf die genannten Faktoren keinerlei Einfluss.

Mittlerweile hat ja auch die Heizperiode begonnen. Gilt die Preisstabilität ebenso für die Erdgaspreise?

Ich bin sehr froh verkünden zu dürfen, dass wir auch die Erdgaspreise über die gesamte laufende Heizperiode konstant halten können. Dank geschickter Einkaufspolitik wird es uns somit gelingen, über zwei Jahre lang die Preise für Erdgas konstant zu halten – keine Selbstverständlichkeit in diesen Tagen.

Immer wieder gibt es trotz Ihrer klaren Aussagen zu stabilen Preisen, Menschen, die an den Haustüren klingeln und das Gegenteil behaupten ...

Das ist richtig. Leider sehen wir uns immer wieder mit unseriösen Anbietern konfrontiert, die versuchen mit solchen Falschaussagen unsere Kunden zum Wechseln zu überreden. Hiervor kann ich nur warnen, da dahinter häufig ein unseriöses Geschäftsmodell z. B. mit Vorauskasse steht. Im Zweifelsfall gibt unser EnergieService-Team Ihnen jederzeit gern Auskunft über die aktuellen Preise. Ich kann nur noch einmal versichern: Unsere Preise bleiben konstant!

EEG-Umlage

Umlageerhöhung zwischen 2010 und 2014



Für 2014 ergibt sich gegenüber 2013 ein Anstieg in Höhe von 18 % von derzeit 5,277 ct/kWh auf 6,240 ct/kWh.

Die EEG-Umlage hat sich seit 2010 verdreifacht.

Beitrag der Energieträger zur EEG-Umlage (2014):

- PV: 48,8 %
- Biomasse: 24,9 %
- Onshore-Wind: 18,9 %
- Offshore-Wind: 5,3 %
- Wasser: 1,7 %
- Andere: 0,4 %

Quelle: Übertragungsnetzbetreiber (eeg-kwk.net)

Alle Angaben ohne Gewähr

Meine Ausbildung bei den Stadtwerken Saalfeld



Saskia Ukenings – 2. Ausbildungsjahr

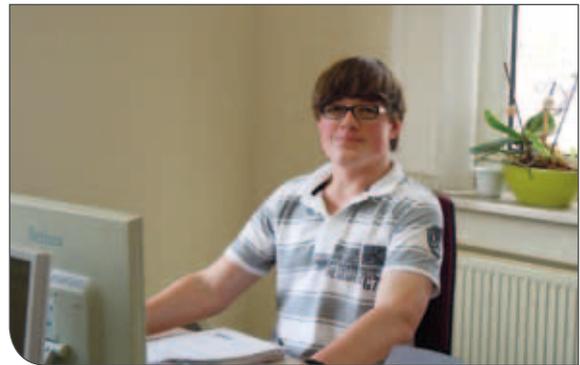
Nach einem interessanten und abwechslungsreichen ersten Ausbildungsjahr im Bereich Rechnungswesen lerne ich nun in der Abteilung Energieservice viele neue Tätigkeiten kennen.

An den ersten Tagen war ich am Empfang eingesetzt. Natürlich gibt es auch hier, wie sicher in den meisten Arbeitsbereichen, Routinearbeiten zu erledigen. Dazu gehört u. a. das Leeren des Postfachs. Hier wird geschaut, was sich im Postein- und -ausgang angesammelt hat, die Briefe und Dokumente müssen sortiert und in den entsprechenden Abteilungen verteilt werden. Auf diesem Weg werden z. B. aus dem Sekretariat gleich wieder Unterlagen mit zurück gebracht.

Anschließend beginnt der abwechslungsreichste Teil des Tages. An den meisten Tagen kommen schon kurz nach Öffnung des Energieservices die ersten Kunden zu uns. Jeder hat ein anderes Anliegen. Manche Kunden wollen offene Rechnungen begleichen, die dann auch gleich an Ort und Stelle im System verbucht werden. Andere wollen von einem Mitarbeiter zu Strom- und Gastarifen beraten werden. Auch An- und Abmeldungen der Kunden werden im Energieservice erledigt.

Mir gefällt, dass ich immer mehr Aufgaben auch selbstständig erledigen darf, d. h., ich habe die Kunden an die entsprechenden Mitarbeiter vermittelt und diesen erste Informationen zum Anliegen gegeben. In Zukunft werde ich auch selbst Beratungsgespräche durchführen. Ganz wichtig ist es, am Ende des Tages die Kasse zu zählen und zu prüfen, ob sie mit dem Kassenbericht übereinstimmt.

Jeder Tag ist anders und interessant, es macht Spaß, sich immer wieder auf neue Situationen einzustellen. Ich freue mich auf ein spannendes und lehrreiches zweites Ausbildungsjahr in diesem Geschäftsbereich.



Max Albert – 1. Ausbildungsjahr

Ich heiße Max Albert, bin 18 Jahre alt und habe am 3. September meine Ausbildung bei der Stadtwerke Saalfeld GmbH zum Industriekaufmann begonnen.

Um 7 Uhr startete endlich mein erster Ausbildungstag und ich war schon sehr gespannt, was mich alles erwarten würde. Nachdem ich von meiner Ausbilderin Frau Klein begrüßt wurde, begann für mich ein Rundgang durch meinen Ausbildungsbetrieb. Ich wurde von allen Kollegen sehr freundlich aufgenommen.

Danach ging es auch schon los. In der Buchhaltung warteten die ersten Aufgaben auf mich, wodurch ich einen Einblick in das Tätigkeitsfeld des Industriekaufmannes erhielt. Am Ende des Tages bekam ich noch einen Eindruck von der Arbeit der Stadtwerke. Ein Mitarbeiter gab mir Hintergrundinfos zu den technischen Anlagen und beantwortete mir meine Fragen.

Seit mittlerweile 2 1/2 Monaten arbeite ich nun bei den Stadtwerken und kann sagen: „Ich bin sehr froh, meine Ausbildung hier begonnen zu haben!“

LICHTERGLANZ UND TANNENDUFT



Weihnachtsbäume & Geldgeschenke
für Saalfelder Kitas

„Alle Jahre wieder ...“ kommt nicht nur das Christuskind sondern auch das vorweihnachtliche Engagement der MAN Andreas Tröger GmbH und der Saalfelder Stadtwerke.

Zum sechsten Mal in Folge übergab Geschäftsleiter André Otto im Beisein von Bürgermeister Matthias Graul Weihnachtsbäume an Saalfelds Kindertagesstätten.

SWS-Geschäftsführer Alexander Kronthaler setzte mit einem Scheck von 50 Euro pro Einrichtung erneut das i-Tüpfelchen. In diesem Jahr wurden die drei Herren in der Altsaalfelder Kita „Kinderparadies“ mit einem eigens vertonten Gedicht empfangen. Bürgermeister Graul würdigte dabei das Engagement der beiden Saalfelder Unternehmen als „lieb gewonnene Tradition“.

Zum Abschluss sangen die Kinder „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ und mit dem Wunsch nach einem fleißigen Weihnachtsmann verabschiedeten sich die Gäste herzlich.



KONSEQUENT EFFIZIENT.

Ihr zuverlässiger Partner in Ihrer Nähe.

Andreas Tröger GmbH
MAN Servicepartner
Am Cröstener Weg 29, 07318 Saalfeld, Telefon 03671/460437, Fax -38



Kontakt: auto-welz.de | Kulmstr. 30-30a | Saalfeld

Mit Erdgas mobil

Erdgasfahrzeuge erfreuen sich wachsender Beliebtheit, die Zulassungszahlen sind weiter auf Wachstumskurs. 2014 wird voraussichtlich rund ein Viertel des Gesamtfahrzeugangebotes auf dem Markt auch als Erdgasversion bestellbar sein. Mit dem Skoda Citigo kann man jetzt in Saalfeld einen echten Rekordhalter erleben. Dieser hat nämlich einen neuen Effizienzrekord aufgestellt, indem er für nur 81 Euro einmal quer durch Europa (vom italienischen Vicenza bis in schwedische Stockholm) fuhr. Dank einer Kooperation von auto-welz.de mit dem Initiativkreis Thüringen und den Stadtwerken Saalfeld kann jeder, der schon immer einmal ein Erdgasfahrzeug ausprobieren wollte, dies nun bei auto-welz.de tun. Der Skoda Citigo CNG steht als Werkstatersatz- und Vorführwagen zum Testen bereit.

Hamster Horst wünscht euch allen ein schönes Weihnachtsfest



Können Ihr es erraten?

Zwei Kinder finden auf einer Wiese ein paar Stücke Kohle, eine Möhre und einen verbeulten Topf. Niemand hat die Gegenstände an diese Stelle gelegt, trotzdem wundern sich die beiden Kinder nicht. Etwas traurig sind sie aber schon. Weißt Du, warum?

NSCHNEEMANN

Im Winter halt´ ich dich schön warm,
im Frühling nimmst du mich auf den Arm.
Im Sommer willst du nichts von mir wissen,
im Herbst wirst du mich anzieh´n müssen.

ANORAK

Der Weihnachtsmann schenkt dir elf Kekse und sagt: „Es ist sehr wichtig, dass Du sie nicht alle auf einmal isst. Warte mindestens sieben Minuten, bis Du einen weiteren Keks isst, sonst bekommst du Bauchschmerzen.“ Nach wieviel Minuten hast du frühstens alle Kekse gegessen?

NACH SIEBZIG MINUTEN

Impressum

Herausgeber:

Stadtwerke Saalfeld GmbH
Remschützer Straße 42
07318 Saalfeld
Telefon: 03671 590-0
Telefax: 03671 590-111
E-Mail: info@stadtwerke-saalfeld.de

Gesamtherstellung:

MARCUS Verlag GmbH
Kulmstraße 33 b
Telefon 03671 4571-0
E-Mail: info@marcus-verlag.de

SWS

GEWINNEN SIE ENERGIE!

Wir verlosen Kilowattstunden _____

Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum
31.01.2014 an folgende Adresse:

Stadtwerke Saalfeld GmbH
Remschützer Straße 42
07318 Saalfeld

1. Preis im Wert von 250 €

2. Preis im Wert von 150 €

3. Preis im Wert von 100 €

Welchen Anteil am aktuellen Strommix der Stadtwerke Saalfeld haben die erneuerbaren Energien?

A 23 %

B 34 %

C 24 %

A **Bitte ankreuzen!**
Name:
Vorname:
B Anschrift:
.....
C Telefon:
Unterschrift:

WIR GRATULIEREN

unseren Gewinnern _____

1. Preis:

Bianka Amann gewann einen Reisegutschein vom Reisebüro Lautenschläger im Wert von 250 €

2. Preis:

Marita Mender gewann einen Gutschein von Sport Knabner im Wert von 150 €

3. Preis:

Jürgen Stündel gewann einen Gutschein für MediMax im Wert von 100 €

